

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

184 (7.7.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 184. (Zweites Blatt)

Sonntag den 7. Juli

1872.

22.

Einladung

zur Gründung eines Bezirkshilfsvereins dahier für die aus den Anstalten zu Pforzheim und Illenau Entlassenen.

Nach den vielfach gemachten Erfahrungen, daß aus Irrenanstalten geheilt Entlassene wieder in Verhältnisse kommen, die früher gerade als Ursache ihrer Erkrankung wirkten, daß ferner Manche, die zur Entlassung reif sind, sich wahrhaft fürchten, wieder in jene frühere missliche Lage zurückkehren zu müssen, wurde oft in unsern beiden Landesanstalten der Wunsch nach Abhülfe dieser Mißstände angeregt und eine bessere Fürsorge für die Entlassenen angestrebt. Herr Direktor Dr. Fischer in Pforzheim machte den Vorschlag, für arme, hilfsbedürftige entlassene Pfleglinge Vereine zu bilden, und nachdem die Versammlung der südwestdeutschen Irrenärzte diese Ansicht lebhaft gebilligt hatte, entwarf er zur Erreichung obigen Zweckes folgende Statuten:

Statuten des Hilfsvereins für die aus den Anstalten zu Pforzheim und Illenau Entlassenen.

§. 1.
Der Zweck des Vereins ist:
1. die geistige und leibliche Sorge für die aus den Anstalten zu Pforzheim und Illenau entlassenen Armen und Hilfsbedürftigen, um ihre Rückkehr in die bürgerliche Gesellschaft zu erleichtern und sie wo möglich vor Rückfällen und schwerem Erkranken zu schützen;
2. Hebung der öffentlichen Irrenpflege, Beseitigung von Vorurtheilen gegen Irrensein und Irrenanstalten.

§. 2.
Um den ersten Zweck zu erreichen, wird der Verein nach Verhältnis seiner Kräfte den Entlassenen mit Rath und That hilfreich an die Hand gehen, ihre Unterbringung an geeigneten Orten, ihre zweckmäßige Pflege, Leitung und Aufsicht überwachen und ihnen die Erlernung und den Fortbetrieb eines Handwerks, überhaupt einen Broderwerb möglich zu machen suchen. Er wird sie sowohl mit Geld, Werkzeugen u. s. w. unterstützen, als auch ihnen, wenn erforderlich, rechtzeitigen, sorgfältigen ärztlichen und religiösen Beistand zuführen, geleitet von der Erfahrung, daß Verschlimmerungen des Befindens und Rückfälle häufig durch Kummer und Sorgen, mit welchen die Entlassenen bei ihrem Austritt aus der Anstalt zu kämpfen haben, veranlaßt werden.

Zur Erreichung des anderen Zweckes werden populäre Belehrungen über Krankheitsursachen und Krankheitserscheinungen, und über Behandlung Seelengeschädigter die Bevölkerung zum Verständnis einer vernünftigen und humanen Pflege dieser Kranken bringen.

§. 3.
Mitglieder des Vereins sind Männer und Frauen, welche sich erklären, für die Zwecke des Vereins mitwirken zu wollen.

Diese Mitglieder verpflichten sich, entweder für die als arm oder hilfsbedürftig bezeichneten Entlassenen persönlich zu sorgen und sie zu beschützen, t. t. ihr Schuttpatron zu sein, oder

sie verpflichten sich, einen regelmäßigen jährlichen Geldbeitrag von mindestens 30 Kreuzer zu leisten, welcher für die Entlassenen verwendet wird.

Der Unterzeichnete, nach §. 4 zum vorläufigen Vertrauensmann des hiesigen Bezirks bestimmt, erlaubt sich an diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche Interesse für jene hilfsbedürftige Klasse von Unglücklichen haben, die Bitte zu stellen, ihm ihren Beitritt als Mitglieder des Vereins (nach §. 3 der Statuten) schriftlich anzuzeigen oder Geldbeiträge ihm oder dem Konior des Tagblattes, das sich zur Entgegennahme derselben bereit erklärt, zuzusenden.

Wie jede gemeinnützige Unternehmung und besonders jedwede Wohlthätigkeitsanstalt in unserer Stadt Anhang und werththätige Theilnahme findet, so dürfte auch dieses neue Institut, das armen Unglücklichen die Rückkehr in die bürgerliche Gesellschaft erleichtern und sie vor Rückfällen schützen soll, auf die Theilnahme wohlwollender Menschenfreunde rechnen.

Ueber die förmliche Constituirung des Vereins wie über eingegangene einmalige oder regelmäßige Geldbeiträge wird seiner Zeit öffentlich Rechenschaft gegeben werden.

Karlsruhe, den 3. Juli 1872.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße 57, bei Blechner Pister, ist ein Laden mit Wohnung, auf Berlangen geräumige Werkstätten, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

N. B. Nr. 3557. Wohnungs- vermietungen. Im westlichen

oder sie verpflichten sich, Schuttpatrone zu werden und Geldbeiträge zu leisten.

§. 4.
Erstmals werden die Anstalts-Direktoren in jedem Amtsbezirk Vertrauensmänner ernennen, welche die vorläufigen Geschäfte besorgen, namentlich dem Verein Mitglieder zu gewinnen suchen.

§. 5.
Sobald die Vertrauensmänner eine hinreichende Anzahl Mitglieder in ihren Bezirken gefunden haben, bilden sich die Bezirksvereine, welche ihre Vorstände, Kassiere und Sekretäre wählen.

§. 6.
Den Vorständen der Bezirksvereine liegt es ob, die Thätigkeit der Vereinsmitglieder zu überwachen, aus denselben die Schuttpatrone, welche sich den in §. 2 angeführten Obliegenheiten unterziehen, zu wählen, sich mit den Personen und einzelnen Stellen, deren Mitwirkung nöthig ist, in's Benehmen zu setzen, neue Mitglieder zu gewinnen und die Beiträge einzusammeln zu lassen, welche einmal im Jahr, vorerst an die Direktion in Pforzheim, einzusenden sind.

§. 7.
Die Bezirksvereine bilden zusammen einen Landesverein, dessen Leitung und gesammte Geschäftsführung einstweilen durch die beiden Direktoren und Ärzte der Anstalten Pforzheim und Illenau geschehen wird. Später soll dieselbe einem Komite von 5 Mitgliedern übertragen werden, welches alle 3 Jahre neu gewählt wird und sich durch weitere Wahl geeigneter Persönlichkeiten aus verschiedenen Landestheilen beliebig verstärken kann.

§. 8.
Die Vorstände der Bezirksvereine wählen in das Komite 3 Mitglieder, abwechselnd aus Pforzheim und Ächern oder doch aus der Nähe der Anstalten. Die Direktoren der beiden Anstalten sind ständige Mitglieder des Komites. Dieses wählt aus seiner Mitte den Präsidenten, Kassier und Sekretär.

§. 9.

Dem Komite liegt die spezielle Sorge für die Erreichung der Zwecke des Vereins ob.

§. 10.

Das Komite entscheidet, nach Berathung mit den Vorständen des betreffenden Bezirksvereins, über die Art, Dauer und Größe der in jedem einzelnen Falle zu gewährenden Unterstützung. Die Unterstützung wird entweder an den Vorstand oder den Schuttpatron verabreicht.

§. 11.

In den halbjährigen Sitzungen des Komites sind außer den Ärzten und Geistlichen der Anstalten drei Mitglieder des nächsten Bezirksvereins einzuladen.

§. 12.

Sobald ein hilfsbedürftiger Pflegling entlassen werden soll oder entlassen wird, werden dem betreffenden Vereinsvorstand die erforderlichen Nachrichten über den Zustand und die Behandlung des Pfleglings mitgetheilt, während der Vorstand seinerseits mit dem Schuttpatron weitere Verabredung trifft.

§. 13.

Die Geldmittel bestehen außer der in Illenau bereits vorhandenen Kasse für arme Entlassene:

1. in den regelmäßigen Beiträgen seiner Mitglieder;
2. in freiwilligen Spenden oder Vermächtnissen von Freunden des Vereins;
3. in etwaigen Unterstützungen von Staats- oder Gemeindeförderung;
4. in den Zinsen eines zu bildenden Reservefonds.

§. 14.

Das Komite hat zu bestimmen, welche Summen jährlich zum Reservefond geschlagen und wie dieser verwaltet werden soll.

§. 15.

Ausnahmsweise können bei vorhandenen Mitteln auch solchen Seelengeschädigten, welche in keiner Anstalt waren, durch das Komite Unterstützungen zugewiesen werden.

§. 16.

Nach jedem Jahre wird vom Komite ein öffentlicher Rechenschaftsbericht erstattet.

Dr. Gomburger, Jähringerstraße 100.

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße 33 sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer, das eine auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf den 15. d. M. zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer, ebener Erde, ist an zwei solide Herren auf den 15. Juli zu vermieten: Kasernenstraße 2.

Stadttheil dahier sind sehr schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen „im Neubau“, bestehend in 6 und 8 Zimmern u. c. (Jahreszins 550 bis 900 fl.), zum Bezug auf 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions-Bureau von J. Schary, Karlsstraße 43.

* Jähringerstraße 7 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Nähe vom Bahnhof ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 15 im Hinterhaus im untern Stock.

* Langestraße 93, Eingang Kronenstraße, sind zwei schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. August zu vermieten.

* Hasanenstraße 9 ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten.

* Auf den 23. Juli oder 1. August sind zwei schöne Zimmer einzeln oder zusammen an einen Herrn oder Dame möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 30 im Laden.

* Auf den 1. August oder auch früher ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Jähringerstraße 104 zwei Stiegen hoch.

* Spitalstraße 50, dem Markgräflichen Palais gegenüber, sind im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* In der Jähringerstraße ist ein großes Zimmer mit oder ohne Alkoy, auf die Straße gehend, auf 23. Juli oder 1. August (auch unmöbliert) sehr billig zu vermieten. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes hierauf an unter R. R. 99.

Mitbewohner-Gesuch.

* Waldstraße 30, im Hinterhaus, wird sogleich ein Herr als Mitbewohner gesucht.

Wohnungsgesuch.

* Eine kleine Beamtenfamilie (3 Personen) sucht im westlichen Stadttheile in einem anständigen Hause eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober d. J. Adressen mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 gef. niedergelegt werden.

Zimmergesuche.

* Ein solider Mann (fremd hier) sucht womöglich sogleich ein einfach möbliertes Zimmer, am liebsten in der Nähe des Bahnhofstadttheils. Anträge beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Zwei solide junge Männer suchen per 1. August ein größeres oder zwei kleinere, möblierte Zimmer in der Nähe des Bahnhofstadttheils. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Zum Reinigen der Zimmer und zu häuslichen Arbeiten findet ein Mädchen sogleich bei hohem Lohn eine Stelle: Jähringerstraße 32 im ersten Stock.

* Ein junges braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit denselben umzugehen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht: große Herrenstraße 9 im Hinterhaus.

21. Ein fleißiges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Schloßplatz 10.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 60.

* Ein einfaches Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch etwas Gartenarbeit versteht, findet sogleich eine Stelle: Durlacherthorstraße 99 im untern Stock.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres Langestraße 165 im 3. Stock rechts.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 81 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, wird sogleich gesucht: Mühlburgerstraße 9 b.

Eisengießer, Modellchreiner und Gusspußer

3.1. sucht
Eisengießerei Stuttgart
Hermann Ruhn,
60 Heselacherstraße 60.

Stellenanträge.

* Ein tüchtiger Hausknecht findet Stelle bei L. Wittich, Wöhlerstraße 13.

* Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht: Bahnhofstraße 3a im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; ebendasselbst werden auch neue Gebäude zum Putzen angenommen. Zu erfragen Zirkel 22 im 3. Stock.

Es sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus im dritten Stock.

Empfehlungen.

Alle möglichen **Näharbeiten** auf der Maschine werden billigt und promptest unter Garantie guter und schöner Arbeit effectuirt: im Laden 132 Langestraße 132.

* Neue Waldstraße 83 wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen, schön und pünktlich besorgt. Zu erfragen im Vorderhaus im dritten Stock.

Hausverkauf.

* Es ist in der Durlacherthorstraße ein zweistöckiges, gut rentirendes Haus um den Preis von 7000 fl. unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Göding, Amalienstraße 61 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen sind: 1 Sekretär, 1 Waschkommod, 1 Pfeilertkommod, 1 Blumentisch, 1 Servirtisch mit Blecheinsatz, 1 aufbaumenes polirtes Kinderbettlädchen, 2 Delgemälde, Küchentisch 1 fl. 30 fr., kleine Tische 1 fl. 12 fr., Strohsühle a 1 fl. 12 fr., Kinderlückenschränke, 2 polirte Bettlatten, 2 Koffer, 1 Bettlade mit Koff und Matrage, 1 kleines Kanapee, 2 Ovaltische, Bettlade 3 fl. 30 fr., 1 gepolsterte Bank, 1 Koffhaarmatrage, 4 gleiche Bettlatten mit oder ohne Koff, 1 Bettkasten, 1 Schienenherd sammt Rohr und Backofen, Preis 5 fl.: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus ebener Erde.

* Langestraße 133 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: eine eiserne Getbkasse, ein großer und ein kleiner Messing-Mörser, eine große Ladeneinrichtung, ein großer und ein kleiner Comptoirpult, 4 verschließbare, große Baarenlisten, eine Rolle mit Seil etc.

* Ein Wagen Rüdung ist billigt zu verkaufen: Spitalstraße 9.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein gut assortirtes

Kaffee-Lager

empfehle bestens.

Albert Salzer,

Langestraße 140.

Heute

frische Felchen.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Suppen- und Gemüseudeln, acht neapolitan. und andere **Macaroni** empfiehlt

Frau J. Klausser, Bahnhofstraße 4.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, Langestraße 133,

empfeht

feinsten Roquefort, Edamer, Münster, alten Parmesan, grünen Kräutern, feinsten **Emmenthaler,** frischen **Nahmkäse, Limburger,** sowie feinsten **Nomadoug-Käse.**

Feinsten

Emmenthaler Käse, **Nomadoug- u. Limburger Käse**

empfeht in vorzüglicher Waare

Albert Salzer,

Langestraße 140.

Feinstes **Blüthenmehl** Nr. 0, per Pfund 10 fr.

feinstes **Kunstmehl** Nr. 1, per Pfund 9 fr.

empfeht

Frau J. Klausser,

Bahnhofstraße 4.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, Langestraße 133,

empfeht **neue Matjes-Häringe** (billig), sowie mar. Häringe, Sardinen, Sardellen etc.

Frau Julie Klausser, Bahnhofstraße 4,

empfeht **Süßfrüchte,** als:

Erbsen, Victoria, geschält, gerissen,

Bohnen, Linsen,

in weichkochender Waare billigt.

Kornbranntwein

zum Ansetzen, sowie altes Oberländer Kirschens- und Zwetschgenwasser empfiehlt Frau J. Klauer, Babnhofstraße 4.

Zahnweh-Leidenden

empfehle seine concessionirten

Zinkturen

1. gegen Schmerz von hohlen Zähnen, a 42 fr., 24 fr., 15 fr.
2. gegen Rheumatismus (Ahn) a 30 fr., 18 fr.
3. zur Erhaltung der Zähne a 30 fr., 18 fr.

Zahn-Pasta (Seife)

a 36 fr., 30 fr., 18 fr.

Vegetabilisches Zahnpulver

zum Reinigen und Erhalten der Zähne a 24 fr., 18 fr.

Zahn-Ritt

zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne a 24 fr. Stuttgart. Nicolans Badé. In Karlsruhe bei F. X. Weißbrod.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.2. Unterzeichnete beehrt sich, einem verehrlichen Publikum die ergebende Anzeige zu machen, daß er sich als Kupferschmied, Duerstraße 15 dahier, etablirt hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Brauerei-, Färberei- und Fabrikeinrichtungen, kupfernen, messingenen und eisernen Kochgeschirren aller Art; Reparaturen und Verzinnungen werden pünktlich und billig besorgt. Mein eifriges Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch gute und solide Arbeit das Vertrauen eines verehrlichen Publikums zu erwerben.

Achtungsvoll

Franz Keilbach, Kupferschmied,

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den hiesigen sowie außerhalb Geschäftstreibenden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als

Seilenhauer

etablirt habe, und empfehle mich in Anfertigung neuer, dergleichen im Aufbauen aller Sorten abgenützter Seilen, Masteln u., sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, und sehr unter Zusicherung solider und reeller Bedienung gefälligen Aufträgen entgegen.

Achtungsvoll

A. Ehlgötz, Seilenhauer, Kronenstraße 1.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

werden sämtliche Sommeranzüge und Kleidungsstücke, durchgehends aus besten Stoffen und in guter Arbeit gefertigt, zum Fabrikationspreis verkauft: in der Berliner Herrenconfection Karlsruhe, Langestraße 84, nächst Lammstraße. 4.2.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19.

Großer Ausverkauf

in Schirting-Einsätzen, Bielefelder leinenen Einsätzen, Cravatten und Slipse zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Gebot.

H. Prey,

132 Langestraße 132.

— Corben ringetroffen: das Schönste und Neueste in gemalten

Fensterrouleaux

empfehle zu den billigsten Preisen

J. Kössing, Tapezier, Karlsstraße 41.

Schablonen

zu Weißstickereien in allen möglichen Dessins empfiehlt billigt

H. Prey,

132 Langestraße 132.

Woll-Matraxen

in gutem Drillch a 14 fl. sind stets vorrätig bei Joseph Sedert, Baden-Baden.

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraxen erfreuen sich seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Anzeige.

* Ich habe für diesen Sommer die letzte Sendung der modernsten Sonnenschirme erhalten, die ich sehr äußerst billig abgeben darf. Regenschirme sind fortwährend zu haben: Zirkel 9 im ersten Stad, Glashäse rechts.

Schuhe — Stiefel — Pantoffel

für Damen und Kinder in größter Auswahl empfiehlt billigt

Luise Epies, Friedrichsplatz 8.

Anzeige und Empfehlung.

6.2. Die Unterzeichneten erlauben sich, ihr Möbeltransport-Geschäft

mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß sie durch zweckmäßige Einrichtung Anzüge in der Stadt sowie auf's Land, letztere nach Wunsch per Eisenbahn oder per Achse, prompt und pünktlich auszuführen im Stande sind.

Gefällige Anträge werden Schwanenstraße 80 und Duerstraße 6 entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Obendorfer & Allgeyer, Möbeltransporteure.

Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Bau- und Möbelarbeiten, im Reparieren und Polieren von Möbeln und sichert schnelle und billige Bedienung zu. Rob. Pfändler, Schreiner, Amalienstraße 37.

Empfehlung.

*2.2. Nikolaus Reidig, Bernhard Rist und Johann Knaus, selbständige Dienstmänner und Möbeltransporteure, übernehmen Auszüge in- und auswärts, sowie jede Art Verpackung und leisten Garantie für jede Beschädigung und pünktliche Besorgung. Bestellungen werden entgegengenommen bei N. Reidig, Kasernenstraße 7, J. Knaus, Amalienstraße 37, und für B. Rist bei Frau Kaufmann Weißbrod Witwe, Ecke der Kreuz- und Zähringerstraße.

Anzeige und Empfehlung.

* Christian Märkle, Lippott und Haller, selbständige Dienstmänner, übernehmen Auszüge jeder Art, sowohl in der Stadt als auch über Land, und sichern pünktliche Besorgung und Garantie für jede Beschädigung zu; die besten Zeugnisse sind bis jetzt für geleistete Dienste vorzuweisen. Bestellungen nehmen entgegen: Christian Märkle, Leopoldstraße 11, J. Lippott, Langestraße 103 und Herr Kaufmann Läder, Waldstraße 49.

Handschuhwascherei.

6.5. Kronenstraße 12 werden Handschuhe schön und geruchlos gewaschen.

Anzeige.

Gutes Oberländer Kirschwasser per Flasche 36 fr., Zwetschgenwasser per Flasche 24 fr. ist fortwährend zu haben: Leopoldstraße 19 im zweiten Stad.

Tanzunterhaltung.

Heute Sonntag den 7. d. M. findet im Gasthaus zum weißen Löwen Tanzunterhaltung statt, wozu einladet C. Seefried.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 7. Juli findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet F. Lipp. Morgens 10 Uhr frischer Zwiebelkuchen.

Augarten.

Tanzunterhaltung

findet heute Sonntag den 7. Juli bei dem Unterzeichneten statt. Mees, zum Augarten.

Wühlburg.

Stuhlmüller'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 7. Juli, Concert, ausgeführt von der Wühlburger Feuerwehrrmusik.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 3 fr.

Lent's

SWIMMING AMERICAN CIRCUS in Mexau.

Heute Sonntag den 7. Juli: 2 brillante und unwiderruflich letzte Abschieds-Vorstellungen. Die erste Nachmittags 3 1/2 Uhr. Die zweite Abends 7 Uhr.

Mittheilungen aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 23 vom 26. Juni 1872

Inhalt.
Dienstnachrichten.
(Schluß.)

Eine königliche Hobeit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 16. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Kleinleins aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Vicar Albert Bänzer in Klebingen zum Pfarrer in Kleinleins zu ernennen.

Eine königliche Hobeit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 16. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Düren aus den fünf um die dortige Pfarrei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Schmittbenner zum Pfarrer in Düren zu ernennen.

Eine königliche Hobeit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 6. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Gochers-

lein aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Schilling in Pöschel zum Pfarrer in Gocherslein zu ernennen.

Eine königliche Hobeit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 18. Januar 1872 auf die höchstbrennendsten unterliegenden katholische Pfarrei Ueberlingen an Nied. Debnants Dezuu, dem Pfarrer: wiser Joseph Dilger von Weilersbach gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 7. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Namensänderung des J. A. Schneckenburger von Freiburg betreffend.

Den Streich des K. Jillee in Ammendingen aus der Liste der Auktuar betreffend.

Die Aufnahme des K. Staper aus Neuhausen in den Anwaltsstand betreffend.

Die Vornahme des Departementals-Geschäftes betreffend.

Den Bau einer stehenden Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Wesel betreffend.

Die Erteilung von Erfindungspatenten betreffend.

Expedition für Güter und Päckereien jeder Art. Anfertigung von Frachtbriefen und Zolldeklarationen nach dem Auslande. Auf schriftliche oder mündliche Anmeldung prompte Abholung aus den resp. Wohnungen. Besorgung der Verpackung u. gemäß den bestehenden Eisenbahn- und Postvorschriften. Frankaturen und sofortige Nachnahmeauszahlung. Feste und billige Taxen.

Expeditions- und Verladegeschäft von F. Aal Sohn, Waldhornstraße 21.

6.1. Karlsruher Sängertag.

Zum Vortheile des Saalbaugrundstockes.

Für den Glückshafen auf dem Festplatze erlauben wir uns die freundliche Unterstützung der Bewohner Karlsruhe's anzurufen, und sind die Unterzeichneten bereit, geeignete freiwillige Gaben jeder Art von heute ab dankbar entgegen zu nehmen.
Karlsruhe, den 6. Juli 1872.

A. A. des Hauptauschusses:

- F. W. Döring, Ecke der Jähringer- und Ritterstraße,
- S. Stüb, Kürschner, Friedrichsplatz 8,
- J. Bodentweber, Hasanenstraße 2,
- F. Römbildt, Langestraße 233.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. Juli:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Ausstellung: 3 Porträts und 1 Kindergruppe, von Rebel aus Darmstadt. Im oberen Corridor (Schirmgalerie).

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Groß. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle.)

Thiergarten: Bei günstiger Witterung großes Konzert

Der vollständigen Kavalle des Königlich Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Montag den 8. Juli:

Die Gewächshäuser des Groß. botanischen Gartens bleiben bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Groß. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Mittwoch den 10. Juli:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

123. Heimkehr von der Gräbe, von Fr. Polz.

129. Skiz in einem Hause, von W. Schmitt.

135. Im Refektorium eines Servitenklosters, von W. Riefstahl *).

*) Auf Eruchen des Vorstandes hat Herr Professor Riefstahl die Güte gehabt, obiges Bild dem Kunst-Verein für den heutigen Tag noch einmal zur Ausstellung zu überlassen.

136. Nach Sonnenuntergang, von G. Tenner.

137. Der Broden im Harz mit seinen Vorbergen, von G. Triebel in Berlin.

Täglich:

Groß. Hofbibliothek (im Groß. Schlosse, Eingang bei der Schloßkirche) ist mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Groß. Landwirtschaftlicher Lustergarten vor dem Friedrichsthor.
Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegstraße, im Gartenpavillon des groß. Schlosses, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterichts im oberen Saale: Gipsabgüsse aller Kunstgötter, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Militärveteranen 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Dankagung.

In Nr. 53 dieses Blattes haben wir uns für einen langjährigen Leidenden an die mildthätigen Bewohner von Karlsruhe mit einer Bitte gewandt und durch das Kontor des Tagblattes 149 fl. 20 fr. und direkte Ueberendung 1 Thlr., 1 fl. durch das Hofpfarramt und 2 fl. nebst mehreren Päckchen Leinwand erhalten. Für diese so reiche Gabe sagen wir allen Gebern den herzlichsten Dank und wünschen ihnen Gottes reichen Segen. Für die beste Verwendung der Unterstüzung werden wir Sorge tragen.
Frankenloch und Büchli, im Juni 1872.

W. Bild, Pfarrer.
Freick, Bürgermeister

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist soeben erschienen:

Fahrplan

der
Groß. Bad. Eisenbahnen.

Sommerdienst 1872.

Taschenformat.

Preis 9 fr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme während der Krankheit und dem Tode meiner nun in Gott ruhenden Frau, sowie für die reichlichen Blumen-spenden und zahlreiche Leichenbegleitung spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank aus.
Ernst Daler,
nebst 4 unmündigen Kindern.

Frankfurter Geld-Curse am 5. Juli 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	33-35
" al marco	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	23-24
Englische Sovereigns	11	49-51
Russische Imperiales	9	42-44
5 Franken-Thaler	2	25 1/2 - 26 1/2
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Standesbuchs-Anzeige.

Eheaufgebote:

- 6. Juli. Josef Kiefer von Buchen, Resthof, mit Elisabeth Kiefer von Buchen.
- 6. " Josef Gutt von hier, Buchhalter, mit Beata Schöne von Göttingen.
- 6. " Philipp Herr von hier, Holzmacher, mit Lisinka Ziegel von hier.
- 6. " Ludwig Kleinmann von Auenheim, mit Emilie Fuchs von Ronnenweier.
- 6. " Wilhelm Winter von hier, Tapezier, mit Mina Söber von hier.
- 6. " Valentin Rinderspacher von Reilsheim, Kutscher, mit Johanna Hill von Weingarten.
- 6. " Adam Mereth von Bruchsal, Eisenbahnarbeiter, mit Magdalena Kunzmann von Baum-Erlenbach.
- 6. " Wilhelm Haas von hier, Glaser in Stuttgart, mit Luise Zeller von Gmünd.

Verheirathungen:

- 6. Juli. Benedict Herr von Lauderbachsheim, Schuhmacher, mit Luise Reichle von Kirchheim u. T.
- 6. " Leopold Düttich von hier, Schneider, mit Karoline Schmid, verwitwete Kunzmann, von hier.

Sterben:

- 4. Juli. Wilhelm Christof, Vater Christof Ulrich, Metzger.
- 6. Juli. Elisabeth Ringold, alt 79 Jahre, Wittve des Heilwebers Ringold.